BUSINESS PF
Wissen, worauf es ankommt

BUSINESS SCHOOL PFORZHEIM

AUSGABE OKTOBER 2017

Business School im Herbst

ALUMNI-NEWSLETTER DER BUSINESS SCHOOL

Liebe Alumni,

Bewerberzahlen auf Rekordniveau – auf dem Campus ist mit Beginn des Wintersemesters wieder jede Menge Leben eingekehrt!

Nachhaltiger Konsum und Plastikrecycling sind zwei Beispiele für aktuelle Forschungsthemen an der Business School, die sich mit globalen Herausforderungen beschäftigen. Auch die Auftaktveranstaltung des Studium Generale am 25. Oktober dreht sich um eine umweltökonomische Frage: „Nudging for Good - Sollte man Konsumenten zu Nachhaltigem Konsum anstupsen?" Finden Sie es heraus - und besuchen Sie diese oder eine der weiteren interessanten Veranstaltungen in den kommenden Monaten!

Wie sich ein Absolvent des Studiengangs Wirtschaftsinformatik in der „Höhle der Löwen" geschlagen hat, erfahren Sie ebenfalls in diesem Newsletter.

Viel Spaß beim Lesen!

INHALT

Seite 3 **PERSONALIA UND PERSÖNLICHES**

Prof. Dr. Andrea Wechsler zur nebenamtlichen Prorektorin gewählt

Seite 4 **NEUIGKEITEN UND INFORMATIONEN DER BUSINESS SCHOOL**

Betriebswirtschaftliche Studiengänge und Wirtschaftsrecht stark gefragt

Seite 5 Neu an der Hochschule: Gründerwerk – Zentrum für Unternehmensgründung

BGS Chapter Pforzheim erneut mit Status „Honors" ausgezeichnet

Seite 6 Kompetenzzentrum Verbraucherforschung und nachhaltiger Konsum

Seite 7 Pforzheimer Professoren koordinieren neues Forschungsvorhaben zu Plastikrecycling

Seite 8 **VERANSTALTUNGEN**

„Entwicklungen früh erkennen und immer am Ball beiben" – VIA Impulse

Seite 9 Studium Generale / Dies Academicus / X-DAY / Internationales Symposium

Seite 10 **NEUES VOM ALUMNIMANAGEMENT**

IB-Alumnus Dr. Michael Meser zum Professor berufen

Personaler-Alumnus aus den USA zu Gast auf dem Campus

Seite 11 Wirtschaftsinformatik-Alumnus in der „Höhle der Löwen"

Seite 12 **NEUES VOM FAV**

Jahresversammlung des FAV am 7.12.2017

Seite 13 **TERMINE**

PERSONALIA UND PERSÖNLICHES

Prof. Dr. Andrea Wechsler zur nebenamtlichen Prorektorin gewählt

Prof. Dr. Andrea Wechsler ist neue nebenamtliche Prorektorin für strategische Hochschulentwicklung der Hochschule Pforzheim. Mitte Juli 2017 wurde sie einstimmig und mit sofortiger Wirkung vom Senat gewählt.

Prorektorin Prof. Dr. Andrea Wechsler mit ihren Rektoratskollegen

Andrea Wechsler ist Professorin für Wirtschaftsprivatrecht im Studiengang Wirtschaftsrecht und sowie PRME-Beauftragte (Principles for Responsible Management Education) der Hochschule. Darüber hinaus hat sie die Konzeption und Gründung der „Gründerinitiative Helix" mitverantwortet. In den nächsten vier Jahren wird sie für den Bereich strategische Planung und Hochschulentwicklung zuständig sein. „Ich freue mich sehr, dass sich der Senat für mich als nebenamtliche Prorektorin entschieden hat", erklärte Andrea Wechsler nach Ihrer Wahl. „In meiner Amtszeit möchte ich zusammen mit meinen Kollegen die Rahmenbedingungen der Hochschule Pforzheim über eine Umsetzung und Weiterentwicklung der Hochschulstrategie positiv ausgestalten sowie ihre Wettbewerbsfähigkeit stärken."

Andrea Wechsler studierte Rechtswissenschaften an den Universitäten Oxford, Peking, Columbia (USA) und der Ludwig-Maximilians-Universität in München und schloss ihre Promotion am Max-Planck-Institut für Innovation und Wettbewerb in München ab. Vor ihrer Forschertätigkeit am Europäischen Hochschulinstitut in Florenz arbeitete sie als Unternehmensberaterin. Neben ihrer Lehrtätigkeit an der Hochschule Pforzheim ist Andrea Wechsler als Wirtschaftsmediatorin tätig, beschäftigt sich aber auch mit Forschungs- und Praxisprojekten in den Bereichen internationales, asiatisches und europäisches Wirtschaftsrecht, internationale Handelsschiedsgerichtsbarkeit und Wirtschaftsmediation sowie Rechtsmethodik. Seit 2016 ist sie außerdem Mitglied der Verbraucherkommission Baden-Württemberg.

Betriebswirtschaftliche Studiengänge und Wirtschaftsrecht stark gefragt: Zahl der Bewerbungen auf Rekordniveau

Zum Wintersemester 2017/18 gingen für die Bachelorstudiengänge der Fakultät für Wirtschaft und Recht insgesamt 8299 Bewerbungen ein. Im Wintersemester zuvor waren es knapp 5500. Damit erreicht die Zahl der Bewerbungen einen vorläufigen Höchststand. Ursache für diesen enormen Anstieg dürfte vor allem das neue Dialogorientierte Serviceverfahren (DoSV) der Stiftung für Hochschulzulassung gewesen sein, das im vergangenen Sommersemester erstmalig zum Einsatz kam und in dem Mehrfachbewerbungen für unterschiedliche Studiengänge innerhalb einer Hochschule möglich sind.

16,1 Bewerber pro Studienplatz im Bachelor

Die große Nachfrage nach Bachelorplätzen schlug sich auch in der Relation von Bewerbungen zur Platzzahl nieder. In der Fakultät für Wirtschaft und Recht gingen durchschnittlich 16,1 Bewerbungen pro Studienplatz ein, mit Spitzenzahlen von rund 20 Bewerbungen pro Platz.

Anstieg der Bewerberzahl auch bei Masterstudiengängen

Für die Masterstudiengänge der Business School gingen insgesamt 974 Bewerbungen ein. Im Vorjahr waren es knapp 900. Erstmals war auch eine Bewerbung für den Master Life Cycle and Sustainability zum Wintersemester möglich, der bislang jeweils nur zum Sommersemester begonnen werden konnte. Künftig laufen alle Masterstudiengänge synchron jeweils im Herbst an, mit Auswahlverfahren im Sommer.

Neuerung DoSV: Zentrales Bachelor-Vergabeverfahren ähnlich der ZVS

Im Rahmen des Dialogorientierten Serviceverfahrens bewerben sich Studieninteressierte über die zentrale Bewerbungsplattform www.hochschulstart.de für sämtliche örtlich zulassungsbeschränkten Bachelorstudiengänge der teilnehmenden Hochschulen aus. Hochschulstart.de und die Hochschulen gleichen dann alle eingereichten Bewerbungen mit dem Ziel ab, Bewerbern ein bestmögliches Zulassungsangebot zu unterbreiten. Vorteile des zentralen Systems sind eine größere Transparenz über den Bearbeitungsstatus für Bewerber und die beschleunigte Vergabe von Studienplätzen. Nimmt ein Bewerber einen Studienplatz an, erfolgt eine automatische Wiederfreigabe seiner weiteren Studienplatzangebote, so dass ein schnelles Nachrücken anderer Bewerber ermöglicht wird. DoSV funktioniert somit ähnlich wie das ZVS. Das neue Vergabesystem befindet sich zurzeit noch im Aufbau. Im Jahr 2018 sollen alle Hochschulen in Baden-Württemberg an DoSV angeschlossen sein. In den nächsten Semestern werden somit weitere Hochschulen neu hinzukommen, so dass sich das Angebot und in der Folge voraussichtlich auch das Annahmeverhalten dynamisch entwickeln wird.

Neu an der Hochschule: Gründerwerk – Zentrum für Unternehmensgründung

Am 12.7. 2017 wurde in einem Beschluss der Hochschulleitung das „Gründerwerk – Zentrum für Unternehmensgründung der Hochschule Pforzheim“ aus der Taufe gehoben. Ziel dieses neuen Zentrums ist es, eine lebendige Gründerkultur an der Hochschule zu etablieren.

Das Gründerwerk ist zentrale Anlaufstelle und Netzwerk für gründungsinteressierte Studierende, Lehrende und Beschäftigte an der Hochschule Pforzheim. Es bietet über verschiedenste Formate, Beratungskonzepte und Kooperationen die Möglichkeit, sich mit Unternehmer- und Gründertum auseinanderzusetzen und zielt darauf ab, eine lebendige Gründerkultur an der Hochschule Pforzheim zu etablieren. Ein besonderer thematischer Schwerpunkt liegt im Bereich der Webservices, Apps und die IoT-Integrationen. Das futureLab bietet angehenden Gründern, die in studentischen Gruppen eine Produkt- oder Serviceidee verfolgen, technische Unterstützung und Beratung an.

Das Gründerwerk lädt alle Interessierten zu folgenden Veranstaltungen ein:

08.11. **Auftaktveranstaltung Gründerwerk**
29.11. **#startupstories** „Studierst Du noch oder gründest Du schon?“ mit Ministerin Theresia Bauer

GRÜNDERWERK PF
ZENTRUM FÜR UNTERNEHMENSGRÜNDUNG DER HOCHSCHULE PFORZHEIM

BGS Chapter Pforzheim erneut mit Status „Honors” ausgezeichnet

Die Zentrale der Ehrengesellschaft Beta Gamma Sigma in Missouri (USA) hat das BGS Chapter Pforzheim erneut mit dem Label „Honors“ versehen. Der Business School wurde somit für das akademische Jahr 2016/2017 attestiert, hervorragende akademische Leistungen wertzuschätzen und die Etablierung von Beta Gamma Sigma auf dem Campus kontinuierlich voranzutreiben.

Die Bestätigung des Status „Honors“ ist für Chapter President Prof. Dr. Thomas Cleff, Dekan der Business School, ein Nachweis dafür, das die im Rahmen der erfolgreichen Reakkreditierung durch die Akkreditierungsorganisation AACSB International dokumentierte Qualität der akademischen Wirtschaftsausbildung in Pforzheim entsprechend gewürdigt wird: Herausragende Studierende erhalten durch die BGS-Mitgliedschaft Zugang zu einem weltweiten Netzwerk von aktuell mehr als 810.000 Business-Studierenden.

„Die Attraktivität der Business School als Ausbildungsstätte für akademische Leistungsträger wird durch das Pforzheimer BGS Chapter deutlich gesteigert“, so Chapter Advisor Prof. Dr. Dirk Wentzel, der in bisher vier Aufnahmezeremonien seit der Gründung des Chapters im Jahr 2014 jeweils die besten 10% der Bachelor- und 20% der Master-Studierenden auf die BGS-Prinzipien „eingeschworen“ hat: Honor (Ehre), Wisdom (Weisheit) und Earnestness (Ernsthaftigkeit).

The International Honor Society
BETA GAMMA SIGMA
Recognizing Business Excellence

Kompetenzzentrum Verbraucherforschung und nachhaltiger Konsum

Der Struktur- und Entwicklungsplan der Hochschule nennt Interdisziplinarität als ein Kernziel und führt „Obsoleszenz, Verbraucherforschung und nachhaltigen Konsum" als eines der innovativen, interdisziplinären Forschungsthemen an. Forschung zu Verbraucherfragen, insbesondere zum Verbraucherrecht sowie Forschung zu Fragen der Nachhaltigkeit sind schon lange Jahre fester Bestandteil des Forschungsportfolios der Hochschule. Ein Beispiel für das erfolgreiche interdisziplinäre Zusammenwirken von Vertretern und Vertreterinnen aller Fakultäten der Hochschule und namhaften externen Referentinnen und Referenten zu diesen Themen war das von der Bundesregierung geförderte Verbraucherforschungsforum Obsoleszenz Ende 2014. Es zog nicht nur eine lebhafte Reaktion in der wissenschaftlichen Community nach sich, sondern auch in der Tagespresse. Die Ergebnisse dieser Tagung fanden inzwischen Eingang in die nationale und europäische Politik. Die Anfragen an Professoren der Hochschule, zu diesen Themen auf Kongressen, in Facharbeitsgruppen usf. zu referieren, reißen nicht ab. Professoren der Hochschule beraten u.a. aktuell das Umweltbundesamt zu einer weitergehenden Initative auf europäischer Ebene, die gemeinsam mit den obersten Umweltbehörden der anderen EU-Mitgliedsstaaten stattfinden wird.

Es ist ein konsequenter Schritt, die Verbraucherforschung und die Forschung zu nachhaltigem Konsum in einem Kompetenzzentrum zu bündeln, das nach den Zielen des Struktur- und Entwicklungsplans im Jahr 2020 in ein Institut überführt werden wird.

Neben die Forschung zu Fragen einer längeren Lebensdauer für Produkte traten inzwischen weitere Themen, zu denen bereits jetzt substantielle Forschungsaktivitäten stattfinden und die zudem regelmäßig positive Rückwirkungen auf die Lehre haben: etwa das rechtliche, betriebswirtschaftliche und psychologische Aspekte umfassende Thema der Verbraucherstreitschlichtung, das ebenfalls zu einem vielbeachteten Verbraucherforschungsforum mit einer wissenschaftlichen Tagungsdokumentation führte (in Kooperation mit der Universität Kassel). Prof. Dr. Simone Harriehausen wird diesen Bereich federführend vertiefen.

Im Bereich der Konsumforschung ist die Hochschule traditionell stark; neue Vernetzungsmöglichkeiten und Anstöße aus dem Bereich der Ministerialverwaltungen sowie von Verbänden sollen weitere Impulse geben. Prof. Gabriele Naderer wird dieses Forschungsfeld des Kompetenzzentrums federführend vertreten.

Die Koordination des Bereiches Lebensdauer von Produkten und Obsoleszenz hat Prof. Dr. Jörg Woidasky übernommen. Im Juli 2017 fand in der Hochschule dazu ein Expertenworkshop zu Fragen der Gewährleistungsrechte und Reparaturfähigkeit von Produkten statt, bei dem u.a. Experten von namhaften Unternehmen wie der Stiftung Warentest, des Umweltbundesamtes sowie der Gesellschaft für Verbraucher und Recht sprachen. Der Bereich Verbraucherrecht wurde von Prof. Dr. Tobias Brönneke und der Bereich Nachhaltigkeit von Dr. Adrian Boos koordiniert.

Das neue Kompetenzzentrum wird am 15. März 2018, dem Weltverbrauchertag, eine große Eröffnungstagung zum Thema „Konsum und Nachhaltige Entwicklung Verbraucherpolitik neu denken" veranstalten. Als Keynote Speaker konnten Prof. Dr. Lucia Reisch, die Vorsitzende des Sachverständigenrates für Verbraucherfragen sowie Prof. Dr. Angelika Zahrnt, die Initiatorin der bekannten Studien „Zukunftsfähiges Deutschland", gewonnen werden. Dass nachhaltiger Konsum wesentlich auch auf Erkenntnisse aus dem Design angewiesen ist, belegt ein Beitrag von Professorin Sibylle Klose im Tagungsband der Pforzheimer Obsoleszenztagung. Es darf darauf hingewiesen werden, dass die Einbindung von Kompetenzen aus dem Bereich Design und Technik neben den Bereichen Wirtschafts- und Rechtswissenschaften ein Alleinstellungsmerkmal des Kompetenzzentrums im Bereich der Verbraucherforschung ist.

Verbraucherforschung einerseits und das Postulat des nachhaltigen Konsums andererseits implizieren komplexe Fragen, die es lohnt, wissenschaftlich auszuloten. Das interdisziplinäre Kompetenzzentrum Verbraucherforschung und nachhaltiger Konsum an der Hochschule Pforzheim sieht dies als eine spannende Herausforderung an.

KONTAKT: Prof. Dr. Tobias Brönneke, 6208, tobias.broenneke@hs-pforzheim.de

Initialzündung für das Kompetenzzentrum Verbraucherforschung: Die Fachtagung zur Obsoleszenz im November 2014

Pforzheimer Professoren koordinieren neues Forschungsvorhaben zu Plastik-Recycling

Jährlich fallen in Deutschland etwa drei Millionen Tonnen Verpackungsabfälle an, die in gelben Säcken oder Tonnen abgeholt werden. Lassen sich daraus hochwertige Sekundärrohstoffe gewinnen und erneut Verpackungen herstellen? An diesen Fragen wird seit August im Rahmen eines neuen Forschungsprojekts gearbeitet, das von den Pforzheimer Professoren Dr.-Ing. Claus Lang-Koetz (Fakultät für Wirtschaft und Recht) und Dr.-Ing. Jörg Woidasky (Fakultät für Technik) koordiniert wird.

Das Team des Projekts „Markerbasiertes Sortier- und Recyclingsystem für Kunststoffverpackungen" (MaReK) arbeitet an der Entwicklung eines neuen Sortiersystems für Plastikabfälle. Basis ist das sogenannte „Tracer-Based Sorting (TBS)", bei dem Hightech-Stoffe zur Markierung von Verpackungen genutzt werden. Diese Stoffe haben fluoreszierende Eigenschaften und leuchten beim Sortieren unter einem bestimmten Licht auf.

Weitere Informationen finden Sie unter **https://www.hs-pforzheim.de/hochschule/oeffentlichkeit/pressestelle/pressemitteilungen/2017/august/**

Das MaReK-Projektkonsortium mit den Pforzheimer Professoren Dr.-Ing. Jörg Woidasky (2.v.l.) und Dr.-Ing. Claus Lang-Koetz (5.v.r.).

„Entwicklungen früh erkennen und immer am Ball beiben“ - VIA Impulse mit Jeannette Weisschuh, Direktorin Corporate Affairs bei HP Enterprise

Am 27. September 2017 war mit Jeannette Weisschuh eine Alumna als Referentin bei der Erstsemesterveranstaltung „VIA Impulse“ zu Gast, die rund drei Jahrzehnte nach dem eigenen Studienbeginn ihrer Hochschule in vielfältiger Weise verbunden ist: Als Mitglied des Beirats der Fakultät für Wirtschaft und Recht und Mitglied des Hochschulrats leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung von Business School und Hochschule. Der permanente Antrieb, nicht stehen zu bleiben und sich selbst immer weiterzuentwickeln und dabei auch neue Wege zu beschreiten wurde in ihrem Vortrag zum Thema „Leadership reloaded“ deutlich. Im vollbesetzten Audimax erläuterte die Absolventin des damaligen Studiengangs Werbewirtschaft und weltweit als Direktorin für Corporate Affairs bei Hewlett Packard Enterprise tätig, welche Kriterien entscheidend für erfolgreiche Führung sind. Sie ermutigte die Studienanfänger, Gegebenheiten immer wieder kritisch zu hinterfragen, sich selbst zu reflektieren und gesellschaftliche Entwicklungen aktiv zu verfolgen. „Viele Jobs von morgen gibt es heute noch nicht“, so Weisschuh, zudem würden immer mehr Jobs zu Arbeitstätigkeiten reduziert, die wieder verschwinden – hier gelte es, Entwicklungen zu erkennen, am Ball zu bleiben und nicht an bestehenden Prozessen festzuhalten. Sie selbst habe sich etwa alle zwei Jahre neuen Herausforderungen gestellt. Es gelte möglichst flexibel auf Entwicklungen zu reagieren und dabei auf wichtige Kompetenzen wie Creativity, Critical Thinking, Collaboration und Communication (4C’s) zu setzen. Auch Lebenslanges Lernen bekomme einen neuen Stellenwert. „Jeder kriegt das, was er bereit ist, zu investieren“, so Weisschuh im Hinblick auf das künftige Berufsleben der jetzigen „Newies“ der Business School. Wichtig sei in Zeiten immer flacherer Hierarchien in Unternehmen die vielfältigen Möglichkeiten von Leadership auf allen Ebenen zu nutzen. Mehr denn je komme es auch auf Zusammenarbeit und Vernetzung mit andren an, um erfolgreich zu sein – dies könne an der Pforzheimer Hochschule ideal geübt werden, indem man auch Impulse von den anderen Fakultäten Technik und Gestaltung mitnehme.

Jeannette Weisschuh, selbst passionierte Läuferin, richtete ihren Vortrag an einem afrikanischen Sprichwort aus, welches besagt, dass sowohl die Gazelle als auch der Löwe in dem Wissen erwachen, dass sie schnell laufen müssen, um zu überleben. Übertragen auf Studium und Karriere sei es ratsam, mitunter schnell aber auch mit anderen gemeinsam zu laufen, sich frühzeitig nach Zielen zu orientieren und diese konsequent zu verfolgen.

Vor allem Bereiche zur Lösung von gesellschaftlichen Problemen wie Umwelt, Gesundheitswesen oder Bildung könnten richtungsweisend sein und den Leadern von morgen spannende Aufgaben bieten, die zu großer beruflicher Erfüllung führen könnten. Weisschuh war in den letzten zehn Jahren für Aufgaben zu gesellschaftlichen Fragestellungen in Europa und weltweit verantwortlich und wurde für die Entwicklung von zukunftsweisenden Konzepten zu verbesserten Lehr- und Lernmethoden in der Bildung mehrfach ausgezeichnet. Sie ermutigte die Erstsemester sich frühzeitig mit den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen vertraut zu machen und zu überlegen, wo jeder in seinem Umfeld einen Beitrag leisten und Verantwortung übernehmen könne.

Zum Abschluss ihres Vortrags gab Jeannette Weisschuh den Erstsemestern den Rat, an einem Thema zu arbeiten, das sie wirklich interessiert, dieses mit Leidenschaft zu verfolgen und möglichst frühzeitig praktische Erfahrungen zu sammeln. Sie selbst sei ihrem Ziel immer treu geblieben, weil die Verbindung zwischen Kommunikation und Unternehmertum sie von Anfang an fasziniert habe. Während ihrer Studienzeit sei sie journalistisch in der studentischen Initiative MD (Marketing Digest) aktiv gewesen und hätte ihre Kenntnisse im Rahmen von Studentenjobs und Praktika bei Medien und Unternehmen u.a. während eines Auslandsaufenthalts in den USA weiter entwickelt. „Ergreift die Möglichkeit und geht raus in die Welt!“ riet Jeannette Weisschuh den Studierenden zu einem Auslandsaufenthalt. „Die Hochschule Pforzheim bietet dazu interessante Förderprogramme an.“

Den vollständigen Bericht zu VIA Impulse finden Sie unter **https://businesspf.hs-pforzheim.de/detailansicht/news/leadership_reloaded_immer_am_ball_bleiben_und_neue_wege_beschreiten**

Ein Hochschul-Hoodie für die passionierte Läuferin Jeannette Weisschuh

Studium Generale

Die Veranstaltungsreihe „Studium Generale“ startet am Mittwoch, **25. Oktober 2017** mit dem Thema „Nudging for Good - Sollte man Konsumenten zu Nachhaltigem Konsum anstupsen?“. Referentin des Vortrags ist Prof. Dr. Lucia Reisch, Professorin für interkulturelle Konsumforschung und europäische Verbraucherpolitik an der Copenhagen Business School sowie Gastprofessorin an der Zeppelin Universität Friedrichshafen.

Die weiteren Themen finden Sie in diesem Newsletter unter „TERMINE“, Beginn ist immer um 19.00 Uhr im Audimax.

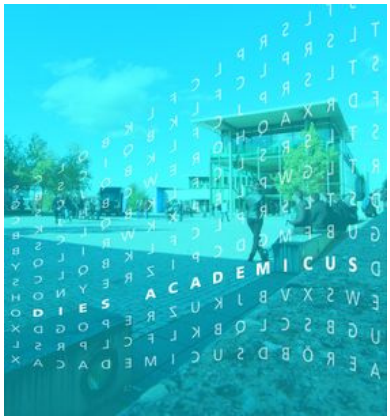
Vortragsreihe

Nachhaltiger Konsum
Genial entscheiden in Geldfragen
Grüne und gerechte Ökonomie
Liebe und Lebenskunst

Dies Academicus

Im Rahmen des zweiten hochschulweiten Dies Academicus am **30. November 2017** berichten Lehrende aus ihrer Forschung.

Nach der Premiere dieses neuen interdisziplinären Formats im Vorjahr werden erneut Professorinnen und Professoren der Fakultäten für Technik, für Wirtschaft und Recht sowie für Gestaltung ihre Fach- und Forschungsgebiete einem interessierten Publikum aus Lehrenden, Studierenden und Mitarbeitern vorstellen und zu Austausch und Diskussion einladen.



X-DAY - Firmenkontaktmesse

Am **5. Dezember 2017** öffnen sich die Türen der Hochschule Pforzheim zum 29. Mal für die Firmenkontaktmesse X-DAY. Organisiert von der studentischen Initiative Campus X buhlen um die 80 national und international agierende Unternehmen an diesem Tag um die Aufmerksamkeit der Studierenden. Die Firmenstände, welche sich über den gesamten Campus der Hochschule Pforzheim erstrecken, sollen dazu anregen, Informationen zu sammeln und interessante Gespräche über die individuelle Orientierung auf dem zukünftigen Arbeitsmarkt zu führen. Wer als Studierende(r) auf der Suche nach einer Werkstudententätigkeit, einem Praktikumsplatz oder gar einer Festanstellung ist, ist bei der Firmenkontaktmesse von Campus X genau an der richtigen Adresse.

DAY

Internationales Symposium „Verfolgte Wissenschaftler“

In seiner Funktion als Sprecher der Humboldt-Gruppe veranstaltet Prof. Dr. Dirk Wentzel ein internationales Symposium zum Thema „Verfolgte Wissenschaftler“. Die Veranstaltung findet am **12. Dezember 2017** am KIT in Karlsruhe statt.

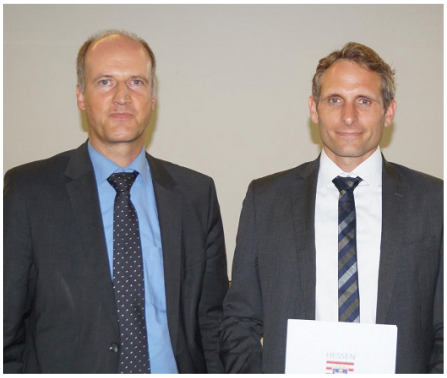
Das Symposium wird von der Alexander von Humboldt-Stiftung (Bonn) in Form der so genannten Philipp-Schwartz-Initiative für verfolgte Wissenschaftler unterstützt.

EIngeladen sind alle Interessierten, insbesondere international orientierte Alumni.

NEUES VOM ALUMNIMANAGEMENT

IB-Alumnus Dr. Michael Meser zum Professor berufen

Ende August wurde Dr. Michael Meser im Fachbereich Wirtschaft & Medien am Hamburger Standort der Hochschule Fresenius zum Professor berufen. Gemeinsam mit vier anderen Kollegen erhielt der Alumnus des Studiengangs International Business im Rahmen einer Feierstunde seine Ernennungsurkunde.



Prof. Dr. Michael Meser (rechts) mit Prof. Dr. Tobias Engelsleben, Präsident der Fresenius Hochschule, bei der Übergabe der Ernennungsurkunde

Vor der Überreichung der Ernennungsurkunden durch den Präsidenten der Hochschule, Prof. Dr. Tobias Engelsleben, hatten die neu berufenen Hochschullehrer in einer gemeinsamen Antrittsvorlesung Schlaglichter aus fünf verschiedenen Disziplinen auf das übergeordnete Dachthema „Der Einfluss von Risiken auf unternehmerische Entscheidungsprozesse“ geworfen. Betriebswirt Michael Meser sprach zur Risikobereitschaft von Managern im Verhältnis zu variablen Vergütungsmodellen und kam zu der Erkenntnis, dass die Aussicht auf hohe Boni nicht gleichbedeutend mit dem bewussten Eingehenvon Entscheidungsrisiken sei.

Dr. Michael Meser studierte zunächst Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt International Business an der Hochschule Pforzheim und an der ESC Dijon. Nach seinem Studienabschluss 2007 absolvierte der gebürtige Pforzheimer ein Master-Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Humboldt-Universität zu Berlin mit den Schwerpunkten Corporate Finance, Bankenwesen und Rechnungslegung. Anschließend arbeitete er in Berlin bei Ernst & Young im Bereich Corporate Restructuring. Im Jahr 2010 wechselte Michael Meser an die Universität Bremen, wo er sich im Rahmen seiner Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter mit empirischer Kapitalmarktforschung beschäftige und im Jahr 2014 zum Thema „Regulierung und Kapitalmarkt“ promovierte. Von 2014 bis 2016 war Michael Meser in Hamburg bei Deloitte im Bereich IFRS Advisory Services beschäftigt. Seit September 2016 ist er Dozent an der Hochschule Fresenius.

Personaler-Alumnus aus den USA zu Gast auf dem Campus

Am 26. September 2017 besuchte Bernhard Keppler, ein seit 44 Jahren in New York tätiger Alumnus, seine frühere Hochschule in Pforzheim. Bernhard Keppler erhielt 1970 sein Diplom im Studiengang Personalmanagement. Seit 1972 arbeitet Herr Keppler in New York erfolgreich im Schnittfeld zwischen HR und IT. In dieser Zeit hat er in den USA drei IT-Unternehmen gegründet, die heute von seinem Sohn geleitet werden.

Bernhard Keppler im Gespräch mit Prof. Dr. Fritz Gairing und Rektor Prof. Dr. Ulrich Jautz (v.l.)

Am Rande der PRME-Konferenz im Juli in New York traf Prof. Dr. Fritz Gairing den Pforzheimer Personal-Absolventen und lud ihn zu einem Besuch seiner alten Hochschule ein. Bei seiner Stippvisite an der Hochschule hat Herr Keppler neben einer Campus-Tour und einem Gespräch mit dem Rektor auch fachliche Diskussionen mit Professoren geführt – unter anderem mit Professor Mazura vom Studiengang Medizintechnik – um konkrete Kooperationsmöglichkeiten auszuloten.

Nach seiner Rückkehr in die USA bedankte er sich per Mail aus New York noch einmal herzlich für das „wunderbare Wiedersehen“ mit seiner alten Hochschule und versprach den Kontakt nicht wieder abreißen zu lassen.

Wirtschaftsinformatik-Alumnus in der „Höhle der Löwen“

Werner Strauch hat sich in „Die Höhle der Löwen (DHDL)“ getraut: Der Wirtschaftsinformatik-Alumnus suchte in der 4. Staffel der Unterhaltungssendung des Senders VOX gemeinsam mit seinen drei Geschäftspartnern einen Investor für multifunktionale Sportmode.

Werner Strauch

In der Fernsehshow „DHDL“, die am 17. Oktober ausgestrahlt wurde, präsentierten die jungen Gründer ihr Geschäftskonzept. Ihr Ziel: Risikokapital für das weitere Wachstum ihres Unternehmens und den Ausbau der Serienfertigung zu erhalten. Unter anderem sollen die bestehenden Sporttextilien für Damen und Herren um eine Kinderlinie ergänzt werden.

Gleich zwei Löwen wollten in das Label MOROTAI einsteigen: Ralf Dümmel bot 75.000 Euro gegen 25,1 Prozent Unternehmensanteile, den Deal machte aber Dagmar Wöhrl mit 100.000 Euro für 20 Prozent Anteile. Die Wirtschaftspolitikerin, Unternehmerin und Rechtsanwältin, die u.a. die Rechtsabteilung im Textilunternehmen ihres Mannes leitete, nannte sowohl das „tolle Team“ als auch die „sehr gute Qualität“ als ausschlaggebend für ihre Investition.

Rafy Ahmed, ebenfalls ein sportbegeisterter Alumnus der Hochschule Pforzheim aus dem Studiengang Mode, will mit MOROTAI eine Sportmarke entwickeln, die Stil und Qualität mit maximaler Funktionalität vereint. „Sie soll das Leben von Sportlern innovativ mit intelligenten Technologien vereinfachen und zu Großem motivieren“, so Ahmed. Kompatibilität mit Smartphones, Kopfhörerkabel und Fitnessstudiokarte ist das Alleinstellungsmerkmal der Textilien. Die Sportkleidung wird ausschließlich in den Farben Schwarz, Weiß und Grau entworfen und produziert – so bieten die einzelnen Teile ideale Kombinationsmöglichkeiten.

Werner Strauch ist verantwortlich für die Bereiche Finanzen und das Controlling bei MOROTAI. Er ist leidenschaftlicher Schwimmer und trainiert seine Kraftausdauer im Sportstudio. Nach seinem Abschluss im Jahr 2010 war er zunächst bei BrokerDeal tätig, einem Vergleichsportal für Forex, CFDs, Aktien und Zertifikate.

Namensgebend für die Marke ist die indonesische Insel Morotai, welche der Japaner Nakamura Teruo im 2. Weltkrieg als letzter verbleibender Krieger verteidigt hat. MOROTAI will nach eigenen Angaben den Kampfgeist und das Potenzial von Sportlern wecken. Seinen Sitz hat das Start-Up in Birkenfeld bei Pforzheim.

Jahresversammlung des FAV am 7.12.2017

Am Donnerstag, 7. Dezember 2017, 18:00 Uhr, findet die nächste Jahresversammlung des FAV im Raum Z2 (im Obergeschoss des Bibliotheksgebäudes) statt. Neben der Berichten des Vorstands und des Rektors werden die derzeit laufenden Förderprojekte im Mittelpunkt stehen.

Erstmals wird das vom FAV zusammen mit dem AStA unterstützte neue Hochschulorchester eine Kostprobe seines Könnens geben. Und es wird sich die „werbeliebe“ als ein weiteres Beispiel für vom FAV geförderte studentische Initiativen vorstellen.

Eingeladen zur Teilnahme sind nicht nur die Vereinsmitglieder, sondern alle an der Arbeit des FAV Interessierten. Neben den Alumni gehören dazu die Studierenden und alle anderen Hochschulangehörigen.

TERMINE

Im Folgenden eine Vorschau interessanter Veranstaltungen auf dem Campus und darüber hinaus:

Oktober 2017

25. **Studium Generale** - Nudging for Good - Sollte man Konsumenten zu Nachhaltigem Konsum anstupsen?

26. **Thomas-Gulden- und Alfred-Kärcher-Preis** - Preisverleihung

November 2017

8. **Gründerwerk** - Auftaktveranstaltung

9. **Ressourceneffizienz & Nachhaltigkeit** - From Vision to Reality: First Step Blue Sky

9. **Personal Forum** - Wie entwickelt sich der baden-württembergische Arbeitsmarkt?

15. **Studium Generale** - Einfach genial entscheiden in Geld- und Finanzfragen

17. **Laudatio 2017 II** - Absolventenverabschiedung Technik, Wirtschaft und Recht

21. **Business meets Science** - HR-Trends der Zukunft

22. **Studium Generale** - Die Vision einer grünen und gerechten Ökonomie

23. **Ressourceneffizienz & Nachhaltigkeit** - Nachhaltigkeitsmanagement in der Lebensmittelbranche

23. **Personal Forum** - Aufbau einer agilen Recruitingorganisation

29. **#startupstories** - „Studierst Du noch oder gründest Du schon?“

29. **Studium Generale** - Die Liebe neu erfinden

30. **Dies Academicus** - Lehrende berichten aus ihrer Forschung

Dezember 2017

5. **29. X-DAY** - Firmenkontaktmesse

14. **Ressourceneffizienz & Nachhaltigkeit** - Ökobilanzierung in der Aluminiumindustrie

Aktuelle Informationen und Details zum Veranstaltungsprogramm finden Sie auf den Alumni-Seiten der Hochschul-Website und in den Hochschulgruppen auf XING und LinkedIn – besuchen Sie uns dort!

Viele Grüße von der Hochschule,

Bianca Höger-Klittich
– Alumnimanagement –